Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

104 (30.8.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199499

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 104. Sonnabend, den 30. August 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Mit der Herbst-Deichschauung wird am 15. September der Anfang gemacht und selbige, wie folgt, fortgesetzt werden:

Im zweiten Deichbande:

September 15. von Bornhorst bis Elsfleth (anfangend um 10 Uhr in Bornhorst),
" 16. von Elsfleth bis Abbehausersiel,
" 17. von Abbehausersiel bis Fedderwardersiel,
" 18. von Fedderwardersiel bis Stollhamm,
" 19. von Stollhamm bis Dangast.

Im dritten Deichbande:

September 25. von Dangast bis Mariensiel (anfangend um 11 Uhr in Dangast),
" 26. von Mariensiel bis Hooksiel (anfangend zu Mariensiel um 7½ Uhr Morgens),
" 27. von Hooksiel bis Friederikensiel.

Im ersten Deichbande:

September 29. vom Klambecker Wege bis zur Ranzenbüttler Helmer (anfangend um 10 Uhr bei Boltes Hause),
" 30. von der Ranzenbüttler Helmer bis Hasbergen.

Es wird solches den beikommenden Aemtern, den Deichbandsvorständen, sowie den Deich- und Sielgeschwornen hiedurch bekannt gemacht, um sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden. Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Kappe des Deichs, imgleichen alle Auf- und Abtriften, Mensen, Deichwege u. s. w. tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen und, insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, deshalb angemessene Brüche wird erkannt werden.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 August 22.

Pancratz.

Steinfeld.

2. Auf den Namen der am 18. Septbr. 1861 in Jever verstorbenen Dienstmagd Lucie — eigentlich Rebecka Christine Lucie — Schumacher, gebürtig aus Blexen, stehen bei der jeverschen Ersparungscasse belegt:

am 18. Mai 1842 25 Thlr. Courant,
" 24. Mai 1845 23 Thlr. Courant,

wofür die Zinsen seit 31. December 1860 restiren.

Als einziger Erbe der Verstorbenen hat sich gemeldet der Klempner Christian Schumacher in Jever.

Die Regierung fordert nun Diejenigen, welche außer diesem Christian Schumacher an die bemerkten Sparcassenscheine Ansprüche zu haben glauben, auf, dieselben in schriftlichen an die Regierung zu richtenden Eingaben bis zum

1. September d. J.

vorzubringen, widrigenfalls die Auszahlung der 48 Thlr. Court. mit Zinsen an den genannten Christian Schumacher verfügt werden soll.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Juli 30.

Erdmann.

Steinfeld.

Regierung.

3. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Regierung vom 2. Mai d. J., betreffend die Einführung einer allgemeinen Stierköhrung (Gesetzblatt Stück 10 Nr. 14) wird Folgendes zur öffentlichen Kunde gebracht:

1. Zu Obmännern der Köhrungsverbände sind ernannt:

I. Für den Oldenburger Verband:
der Gemeindevorsteher Kaiser zum Eversten, und als Stellvertreter der Gemeindevorsteher A. Mönnich zu Holle.

II. Für den Ganderkeseer Verband:
der Baumann Hinrich Ahlers zu Lintel, und als Stellvertreter der Baumann Claus Meyer zu Nordenholz.

III. Für den Delmenhorster Verband:
der Baumann Hinr. Schierenbeck zu großen Emshoop, und als Stellvertreter der Baumann J. H. Precht zu Stuhr.

IV. Für den Wildeshauser Verband:
der Gastwirth G. Stührmann zu Wildeshausen, und als Stllvertreter der Gutsbesitzer Rüdebusch zu Huntlosen.

V. Für den Berner Verband:
der Gemeindevorsteher Glüsing zu Bardensleth, und als Stellvertreter J. D. Pundt zu Hörspe.

VI. Für den Wesermarsch-Verband:
der Hausmann U. Lübben sen. zu Golzwarderwurp, und als Stellvertreter der Hausmann C. A. Tantzen zu Rodenkirchen.

VII. Für den Moormarsch-Verband:
der Hausmann Gerh. Meyer zu Dalsper, und als Stellvertreter der Landmann Hinr. Müller zu Schwei.

VIII. Für den Abbehauser Verband:
der Hausmann Heinr. Martens zu Moorsee, und als Stellvertreter der Pächter Garlich Speckels zu Seefeld.

IX. Für den Burhaver Verband:
der Hausmann G. Martens zu Moorsee, und als Stellvertreter der Landmann J. A. Dunkhase zu Syuggewarden.

X. Für den Rastieder Verband:
der Hausmann G. Chr. Fuhrken zu Norderschweiburg, und als Stellvertreter der Gemeindevorsteher Meinen zu Nuttel.

XI. Für den Vareler Verband:
der Thierarzt Bartels zu Neuenburg, und als Stellvertreter der Haussohn Diedr. Hanken zu Zetel.

XII. Für den Rüstringer Verband:
der Hausmann J. G. Ihnken zu Fedderwardergroden, und als Stellvertreter der Hausmann Heinr. Klävemann zu Salzengroden.

XIII. Für den Oestringer Verband:
der Hausmann L. W. Lücken zu Reiseburg, und als Stellvertreter der Gemeindevorsteher Eilks zu Schortens.

XIV. Für den Wangerländischen Verband:

Landesbibliothek Oldenburg

der Hausmann B. Hartmann zu Großwarfen, und als Stellvertreter Gerh. Ohmstede zu Horum.

XV. Für den Westersteder Verband:
der Hausmann G. von Klampen zu Klampen, und als Stellvertreter J. D. G. Renken zu Südedewecht.

XVI. Für den Friesoyther Verband:
der Landmann Wilh. Goederwys zu Hollen, und als Stellvertreter der Zeller Hermann König zu Schwaneburg.

XVII. Für den Cloppenburger Verband:
der Gemeindevorsteher Meyer zu Cappeln, und als Stellvertreter der Gemeindevorsteher Möller zu Ambühren.

XVIII. Für den Löninger Verband:
der Zeller Greve zu Hammel, und als Stellvertreter der Zeller Hinr. Meyer zu Imbusch.

XIX. Für den Vechtaer Verband:
der Gemeindevorsteher Sieveke zu Lutten, und als Stellvertreter der Zeller Bernh. Rosenbaum zu Westerbakum.

XX. Für den Steinfeld-Dammer Verband:
der Zeller Franz Meyer-Holzgräfe zu Börringhausen, und als Stellvertreter der Zeller G. Hinr. Burwinkel zu Langwege.

2. Auf Antrag der Gesammt-Commission wird der niedrigste Satz des Sprunggeldes nach Art. 17 des Gesetzes vom 15. August v. J. in folgenden Verbänden festgesetzt:

Im Oldenburger Verbande (I) auf 7½ gs.; in dem Wesermarsch- (VI), in dem Moormarsch- (VII), im Abbehauser- (VIII), im Burhaver- (IX), im Rasteder- (X), und im Vareler Verbande (XI) auf 10 gs.; im Friesoyther Verbande (XVI) auf 5 gs.; im Cloppenburger (XVII) und im Steinfeld Dammer Verbande (XX) auf 3 gs.; wobei auf Art. 19 §. 2 des Gesetzes vom 15. August v. J. hingewiesen wird.

3. Auf Antrag der betreffenden Commissionen haben die Besitzer geköhrter Stiere in den nachstehenden Verbänden nach Art. 16 §. 1 des Gesetzes, Verzeichnisse der von jedem Stiere gedeckten Milchkühe und Quenen zu führen:

im Oldenburger (I), im Ganderkeseer (II) im Delmenhorster (III), im Wesermarsch- (VI), im Abbehauser (VIII) im Burhaver (IX), im Rasteder (X), im Vareler (XI), im Friesoyther (XVI) und im Cloppenburger Verbande (XVII), wogegen im Wildeshauser Verbande (IV) ein solches Verzeichniß nur von dem Besitzer eines prämiirten Stieres zu führen ist.

Indem den oben gedachten Stierhaltern hierdurch die Verpflichtung auferlegt wird, nach den ihnen vom Obmann einzuhändigenden Formularen die Verzeichnisse genau zu führen, und dieselben bei der nächstjährigen Hauptköhrung dem Obmann vorzuzeigen, wird die Nichtbeachtung dieser Anordnung mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. und außerdem bei Prämienstieren mit der Strafe der Rückzahlung der empfangenen Prämien geahndet werden.

Oldenburg, 1862 August 22.

Erdmann.

Steinfeld.

4. Der Hausmann R. Heeren zu Scheep ist heute als Bauervogt für die Bauerschaft Wiefels bestellt worden.

Amt Jever, 1862 August 23.

v. Heimburg.

Lauts.

5. Der Amtseinnehmer Frerichs wird die Hebung der Gefälle pro III. Quartal vornehmen, wie folgt:

am 1. u. 2. Sept.	für	die	Gem.		Minsen,
„ 3. u. 4.	„	„	„	„	Wiarden,
„ 5. u. 6.	„	„	„	„	Pakens,
„ 8. u. 9.	„	„	„	„	Waddewarden,
„ 10.	„	„	„	„	Wüppels, Oldorf und St. Joost.
„ 11.	„	„	„	„	Wiefels,
„ 12., 13. u. 15.	„	„	„	„	Tettens,
„ 16.	„	„	„	„	Middoge.
„ 17., 18. u. 19.	„	„	„	„	Hohenkirchen.

Spätere Restanten werden am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, Morgens von 8 bis 12 Uhr, erhoben.

Zur Hebung kommt:

Contribution, Renteigefälle, Gebäudesteuer und Huhnrente, Wall- und Herrnfreigeld, Eiselgeld, Einkommen- und Classensteuer, eine Wangerl. Sielanlage a 5 gs. vom Jück, eine Deichbands-Anlage a 3 gs. vom Bonit. Grase, Deichgraspacht.

Zur Bequemlichkeit des Publikums wird bemerkt, daß die Gefälle pro IV. Q. und die im Novbr. fällig werdende Einkommensteuer und Classensteuer gleich mitgehoben werden können.

Amt Jever 1862 August 27.

v. Heimburg.

6. Der Art. 90 der Wegeordnung bestimmt, daß derjenige, welcher ohne polizeiliche Erlaubniß Wagen, Schlitten oder andere Gegenstände, welche den freien Verkehr hindern, auf Fußwegen und Vorstraßen überall, auf den Fahrwegen und Straßen länger stehen oder liegen läßt, als das augenblickliche Bedürfniß nothwendig erfordert, mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder Gefängniß bis zu 14 Tagen bestraft wird.

Da es in der letzten Zeit vorgekommen ist, daß Leute, welche die hiesigen Märkte mit Buden u. s. w. beziehen, diese Vorschrift unberücksichtigt gelassen haben, so wird hierdurch auf dieselbe besonders aufmerksam gemacht.

Jever, 1862 August 23.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

7. Durch den Weg vom Dünkagel zum Rahtdum sind verschiedene neue Pumpen gelegt. Die desfallsigen Kosten sind über die Interessenten dieses Weges und der durch den Weg führenden Pumpen vertheilt und liegt die Berechnung zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aus. — Termin zur Erklärung über diese Berechnung ist auf 10. September d. J. Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt, und werden die Interessenten zu diesem Termine unter der Verwarnung verabladet, daß die nicht erscheinenden dem Beschlusse der erscheinenden beitretend angesehen werden.

Jever, 1862 August 18.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

8. Die Wahl eines Beisitzmeisters der Gesellenkrankencasse findet Sonntag den 7. September d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause statt.

Die Rechnung über die Gesellenkrankencasse vom 1. September 1861 bis 3. August 1862 wird mit den Belegen vom 23. d. M. bis 6. k. M. zur Einsicht der Betheiligten im Gesellenverkehr ausliegen.

Landesbibliothek Oldenburg

Etwaige Erinnerungen wider diese Rechnung sind spätestens im obigen Termine einzubringen.

Jever, 1862 August 22.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

9. Für Rechnung der Gasthauscasse soll eine alte Frau, welche wegen Beinbruchs sich nicht selbst helfen kann, in Kost und Pflege gegeben werden.

Annehmer wollen sich auf dem Rathhause melden.

Jever, 1862 August 25.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Immobilien-Verkauf.

10. Die Erben des weiland Hausmanns Klaas Mennen Mennenga zu Bassens, in der Gemeinde Minsen, als:

1. dessen Wittwe Agatha geb. Lübbers zu Bassens, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder:
   a. Sahra Claaßen Mennenga,
   b. Hinrich Harms Mennenga,
   in Assistenz ihres Beistandes und des Ehren-Vormundes dieser Kinder, Landwirths und Domänenpächters Weerd Albers Weerda zu Bartshausen, im Amte Emden,
2. dessen volljähriger Sohn, Kaufmann Lübbert Claaßen Mennenga zu Altgarmssiel,
3. dessen volljähriger Sohn, Focke Claaßen Mennenga zu Bassens,
4. der Lehrer Ernst Ludwig Willemsen zu Uphusen, Amts Emden, als Vormund des minderjährigen Kindes des weil. Schenkwirths Klaas Mennen Mennenga daselbst, Agatha Claaßen,

beabsichtigen das zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörige, zu Bassens, in der Gemeinde Minsen, belegene Landgut, bestehend aus Behausungen, 56 Matten Landes — nach alter Vermessung — und sonstigen Zubehörungen, durch ihren Bevollmächtigten, den Rechnungssteller Eiben zu Tettens, öffentlich verkaufen zu lassen.

Dieses Landgut wird begrenzt:

1. das Wohnhaus mit Gartengründen:
   a. zu Norden von Tiark Remmers Janssen Erben Gründen,
   b. zu Osten von Heinrich Hayungs Ländereien,
   c. zu Westen vom öffentlichen Fahrwege,
   d. zu Süden von den Ländereien der Convocanten,
2. das Land:
   a. zu Norden von Rudolph Jürgens und Tiemann Mammen Ländereien,
   b. zu Süden von Conrad Gerhard Popken Ehefrau, Omme Eiben Harms und Heinrich Hayungs Ländereien,
   c. zu Westen von George Jürgens, Schwittert Janssen Dudden Ehefrau und Rudolph Jürgens Ländereien.

Gestelltem Ansuchen gemäß, wird Termin zum öffentlichen Verkauf des Landguts nebst Zubehörungen auf den

20. October d. J.

Nachmittags 3 Uhr, im „schwarzen Adler" zu Jever angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das oben näher bezeichnete Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- und Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche am

13. October d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

16. October d. J.

Jever, 1862 August 21.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens

Albers.

Verpachtung.

11. Johann Friedrich Jürgens bei Rüstersiel läßt

am Mittwoch, den 10. September d. J.,

Abends 6 Uhr, in H. Janssen Wirthshause zu Neuende von seinem Hause eine große Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Kammer, Stall und Bodenraum, auch Obstgarten und 5 Acker Gartengrund, auf ein resp. drei Jahre verpachten.

Der beim Hause befindliche Warf kann bei der Wohnung oder auch separat verpachtet werden.

Neuende, 28. August 1862.

H. Janssen.

Vergantungen.

Gänse-Vergantung.

12. Der Handelsmann Mens Popken will am

Sonnabend, den 6. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerdes, in der kleinen Waage hieselbst:

ca. 100 Stück große Gänse

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 August 28.

v. Cölln.

Holzverkauf

zu Mariensiel.

Am Sonnabend, den

6. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll am Hafen zu Mariensiel die mit dem Schooner Oscar angebrachte Ladung Ostseedielen, 80- bis 90,000 Fuß, 3, 2, 1 3/4, 1 1/2, 1 1/8, 3/4zöllige Dielen, 18 bis 30 Fuß lang und 12 Zoll breit, öffentlich meistbietend für Rechnung dessen, den es angeht, verkauft werden, wozu Kaufliebhaber einladet

Gerriets, Makler.

Hooksiel, 28. August 1862.

14. Herr Pferdehändler Hayen, hieselbst, läßt Anfangs October an einem noch bekannt zu machenden Tage:

30—40 Stück Saug- und verschiedene Enter-

Landesbibliothek Oldenburg

Füllen, auch mehrere zwei-, drei- und vierjährige, sowie einige Arbeits-Pferde,
meistbietend verganten, was hiemit vorläufig angezeigt wird.

Jever, 1862 August 29.

v. Cölln.

Armen-Sachen.

16. Die Lieferung des Schwarzbrodes für die hiesigen Armen soll am Montage, den

1. September d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathhause ausverdungen werden.

Jever, 1862 August 28.

Die Armencommission.
v. Harten.

17. Die Unterzeichnete wird am Montag, den 1. September d. J., einen 6 bis 7 Monate alten Knaben in Kost und Pflege bis Mai 1863 nach der mindesten Forderung unterzubringen suchen, wozu qualificirte Annehmer sich Nachmittags 3 Uhr in C. Bohlken Wirthshause einfinden wollen. Der jetzige Annehmer hat das Kind alsdann zu sistiren.

Accum 1862. Die Armencommission.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

18. Zu der am 13. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in Voges Gasthause zu Jever stattfindenden General-Versammlung werden die Herren Mitglieder der Gesellschaft hiedurch eingeladen; die Herren Deputirten wollen sich daselbst pünktlich 9 Uhr einfinden.

Verhandlung:

Bericht über die am 16. August abgehaltene Director-Wahl.

Fedderwarden, 1862 August 28.

Namens der Direction:
C. F. Franzen.

Notificationen.

19. Am Montage, den 1. September, habe ich 2000 Pfd. besten Emder Käse, bei einzelnen sowohl als 100 Pfd., so billig wie möglich zu verkaufen.

Jever. M. Popken.

20. Wegen Reparatur der Rüstringer Schnelldroschke ist die Fahrt von Heppens nach Jever einstweilen aufgehoben.

Sande, 28. August 1862.

C. H. Borchers.

21. Eine große Menge Schusterleisten sind zum Verkaufe ausgestellt in Eduard Minssen Hause an der Mühlenstraße zu Jever.

22. Weil. Schustermeisters Johann Jacobs Friedrichs, zu Waddewarden, chirographarische Nachlassesgläubiger werden ersucht, ihre Rechnungen, zur Zahlungs-Empfangnahme, **bis zum 10. September d. J.** dem Vormunde, Herrn H. Christoffers, zur Waddewarder Mühle, zu behändigen, sowie die Schuldner aufgefordert, zur Vermeidung der Klage, ihre Rückstände zu berichtigen.

Jever, 1862 August 28.

J. C. G. Müller,
mand. noie.

23. 500 Thlr. Gold sind unter meiner Nachweisung, sofort in Empfang zu nehmen, zinslich zu belegen.

Tettens, 1862 August 19.

Rehmstedt.

24. Sofort gegen Hypothek 1500 Thlr. Gold und 500 Thlr. Gold, am 6. Novbr. d. J. 3000 Thlr. Gold und am 28. Febr. k. J. 4000 Thlr. Gold; letztere beiden Summen bei prompter Zinszahlung gegen pl. m. 3½ Proc., sucht in Auftrag zu belegen

J. C. G. Müller.

Jever, 1862 August 28.

25. Zu belegen: sofort 700 Thlr., 5- bis 600 Thlr., 1. September 1000 Thlr., Anfang October 1000 Thlr. und 4- bis 500 Thlr., sowie 1. Februar 1863 1000 Thlr.

Jever, 1862 August 14.

G. L. Thiems.

26. **Zu belegen.** 3200 Thlr. sofort und 2000 Thlr. am 1. November d. J.

Jever, 1862 August 20.

Gerdes.

27. Für R. Folkers Sohnes Vormund bat, Oct 10. d. J. zu empfangen, 450 Thlr. Gold zu belegen

J. C. G. Müller.

Jever, 1862 August 28.

28. In einem lebhaften Orte Jeverlands ist ein vor ein paar Jahren neu erbautes Haus mit Gartengrund unter sehr annehmbaren Bedingungen durch mich zu verkaufen und kann der Antritt schon am 1. November d. J. geschehen.

Das Haus eignet sich seiner Lage und Einrichtung wegen besonders zu einem kaufmännischen Geschäfte, namentlich auch zum Getreidegeschäfte, indem dasselbe bedeutende Räumlichkeiten hat, und nach ein paar Jahren die Chaussee unmittelbar an demselben vorbeiführen wird. Einem thätigen und umsichtigen Geschäftsmanne kann daher das Haus mit vollem Rechte empfohlen werden.

Auf frankirte Anfragen ertheilt nähere Auskunft

Rehmeier,
Rechstllr.

Hooksiel, 1862 August 23.

29. Eine Wohnung in meinem Hause zu Horumersiel, sowie einige Aecker Gartengrund daselbst, habe ich von Mai 1863 an auf ein oder mehre Jahre zu verheuern.

Horumersiel, 1862 August 27.

Garlich Th. Piebes Wwe.

Etablissements-Anzeige.

30. Mit dem heutigen Tage errichtete ich am hiesigen Platze ein

Manufactur- und Kurzewaaren-Geschäft.

Neuheppens, 29. August 1862.

Aug. Schiff.

31. Ich wünsche noch 6 Fuder Heu und 6 Fuder Andel zu kaufen.

Jever, an der Schlacht.

Jürgen Mammen Jürgens.

32. Besten **Leerer Käse** gebe ich bei Parthien sehr billig ab.

Jever. K. H. Mehrtens.

33. Es können sogleich 1 oder 2 Schuhmachergesellen gegen hohen Lohn und für den ganzen Winter Arbeit bekommen bei

C. H. Borchers.

Sande, August 5. 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 104 des Jeverschen Wochenblatts vom 30. August 1862.

Notificationen.

1. Der Unterzeichnete hat von dem Vermögen seiner Pupillin Johanne Collmann 143 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek zu belegen.

St. Joostergroden. F. B. Thaden.

2. Herr Schmiedemeister H. A. Knoop, im Preußischen Jadegebiete, hat, unter vortheilhaften Bedingungen, in der Nähe der dortigen Chaussee belegene 12 Bauplätze zu vererbpachten oder zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, sich dieserwegen baldigst an Herrn Knoop oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 August 28.

J. C. G. Müller.

3. Die Mehde von 4 Matten Landes im Moorlande bei Jever habe ich noch im Auftrag zu verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Jever, 1862 August 27.

H. Meyer, Schreiber.

4. Eine Sendung frischer neuer Maatjes-Heringe empfiehlt

Carl Brunstermann.

Jever, 1862 August 29.

5. Reiskleie oder Futtermehl kann ich nunmehr in frischer Waare zu 2 Thlr. Crt. pr. 100 Pfd. incl. Sack abgeben.

Jever. M. D. Fimmen.

Gesucht. Auf sofort **3 Zimmergesellen**, sowie auf sofort oder auf künftigen Mai ein **Lehrling** für mein Geschäft.

Minsen, **1862** August **20**.

Hayo O. Hayen.

7. Ich bringe hiemit meinen Privat-Unterricht in Erinnerung. Gelehrt wird außer dem Gewöhnlichen, an fremden Sprachen: französisch, englisch, spanisch, und zwar Grammatik, Correspondenz und Sprechen; also das Vorzüglichste, was den Ansprüchen unserer Zeit genügt, besonders zur Heranbildung junger Kaufleute erforderlich ist.

Auswärtigen kann zu billigem Preise anständiges Logis nebst Verpflegung besorgt werden.

Näheres erfährt man auf Anfrage.

Hohenwarf bei Neust.-Gödens, im August 1862.

B. A. Meyer, Sprachlehrer.

8. Sollte Jemand noch Forderung für geleistete Arbeiten 2c. an die Schützencasse haben, so wird um Hergabe der specificirten Rechnung an den Unterzeichneten gegen den 1. September d. J. gebeten.

Jever. Fimmen, Comm.

9. **Gefunden.**

Auf dem Wege von Waddewarden nach Nenndorf ein baumwollener Regenschirm. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei Betten in Siebetshaus abfordern.

Zu Kauf gesucht.

Guter Kiddicksaamen, von

E. T. Martens

in Hooksiel.

Zu verkaufen.

Anfangs nächster Woche besten Säe-Rocken und Weizen.

Hooksiel, den 28. Aug. 1862.

E. T. Martens.

11. Am Markttage, den 2. September,

TANZMUSIK

im Hof von Wangerland

bei Schemering.

12. Am Markttage, September 2,

Tanzmusik

bei Beushausen.

Für Brustleidende.

Der seit bereits 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

ist allein ächt in Fl. zu 1 Thlr. und Fl. zu 15 Sgr.

in Hohenkirchen und Umgegend

bei Hrn. **Th. Carstens.**

G. A. W. Mayer.

14. Den Herren, welche besonders leichte und modern gearbeitete Hüte und Mützen (Pariser Fagons) von der ordinairsten bis zu der feinsten Sorte preiswürdig kaufen wollen, ist die Hut- und Mützenfabrik von **M. A Horst**, Osterstraße in Jever, ganz besonders zu empfehlen. Reparaturen schnell und billig.

Neueste Hamburger Geldverloosung,

errichtet und garantirt von der Regierung, bestehend aus

19,700 Gewinnen,

in 7 Classen, worunter

event. 1 à 200,000 Mark,

2 a 100000, 1 a 50000, 1 a 30000, 1 a 20000, 1 a 15000, 8 a 10000, 2 a 8000, 2 a 6000, 4 a 5000, 8 a 4000, 18 a 3000, 50 a 2000, 6 a 1500, 6 a 1200, 100 a 1000 Mk. sowie verschiedene andere.

Zu dieser interessanten Verloosung, Ziehung erster Classe 10. September, empfehle ich ganze Loose a 2 Thlr., halbe a 1 Thlr., und werden Aufträge von mir prompt und discret effectuirt.

Salomon Simon,

Effectenhandlung. Hamburg.

Ich erwarte Ende dieses Monats von Schottland eine Ladung

Candle- oder Schieferkohlen

bester Sorte, welche zur gefälligen Abnahme vom Bord des Schiffes, so auch nachher vom Lager unter billigster Preisstellung empfehle.

Carolinensiel, den 23. August 1862.

H. D. Eimen.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Für W. Tapken Kinder 2ter Ehe Vormund hat 250 Thlr. Gold zu belegen

J. C. G. Müller.

Jever, 1862 August 28.

18. Johann Friedrich Jürgens bei Rüstersiel wünscht die Feldbohnen auf dem bei seinem Hause befindlichen Warf unter der Hand zu verkaufen und wollen sich etwaige Liebhaber bei dem Unterzeichneten innerhalb 14 Tagen einfinden um zu contrahiren.

Neuende, 28. August 1862.

H. Janssen.

19. Für W. Tapken Sohnes erster Ehe Vormund hat 400 Thlr. Gold zu belegen

J. C. G. Müller.

Jever, 1862 August 28.

Gesucht werden

rechtschaffene Handwerker, kleine Kaufleute 2c. als Agenten zum Verkauf verschiedener couranter und leicht abzusetzender Artikel. Adressen erbittet man franco unter X. Y. Z. Nr. 1 durch die Expedition dieser Blätter.

21. Beste türkische und böhmische Pflaumen gebe ich wegen noch reichlichen Vorrathes bei Parthieen recht billig ab.

Jever. M. D. Fimmen.

22. Amerikanische Pumpen von Eisen mit messingenen Ventilen, besonders für die Küche passend, sind für 6 Thlr. zu haben bei

A. Heinen in Varel.
Gelb- und Eisengießer.

23. Einen neuen completen Fruchtweber hat zu verkaufen J. F. Hinrichs
zu Altgarmssiel.

24. Ich bitte, Niemandem auf meinen Namen zu creditiren, indem ich für Zahlung nicht hafte.

C. H. Janssen.

25. In Folge mehrfacher an mich ergangener Anfragen, theile ich hierdurch mit, daß ich Pianofortes, Flügel, Harmoniums (Physharmonicas) der solidesten Bauart und Construction, aus den besten Fabriken, jederzeit nachweisen und die billigste Herbeischaffung besorgen kann. Ich bin gern erbötig den Ankauf solcher Instrumente zu vermitteln.

Georg Hüfner,
Stadtorganist und Lehrer der Musik.

Fährliste

über die Packetfahrt zwischen der Insel Wangerooge und der Friedrichs-Schleuse.

Abfahrt von Wangerooge.			Abfahrt von der Friedrichsschleuse.		
Monat.	Dat.	Tageszeit. Uhr.	Monat.	Dat.	Tageszeit. Uhr.
Septbr.	3.	Nachmittags 4	Septbr.	5.	Vormittags 9
„	10.	Vormittags 10	„	12.	Mittags 12
„	17.	Nachmittags 3	„	19.	Nachmittags 5
„	24.	Vormittags 9	„	26.	Vormittags 11

Abfahrtsstunden des Fährschiffes

von Heppens nach Eckwarderhörne.

Dienstag,	den	2. Sept.	10	Uhr	Vorm.
Mittwoch,	„	3. „	11	„	„
Donnerstag,	„	4. „	12	„	„
Freitag,	„	5. „	1	„	Nachm.
Sonnabend,	„	6. „	2	„	„
Sonntag,	„	7. „	2	„	„
Montag,	„	8. „	3	„	„

27. **Abfahrt**
von Neuharlingersyhl nach Spiekeroog
während der Bade-Saison 1862.

Septbr.	1.	$4\frac{1}{4}$	Uhr Nachmittags.
	2.	$4\frac{3}{4}$	„ „
	3.	$5\frac{1}{2}$	„ „
	4.	$6\frac{3}{4}$	„ „

Mein bekanntes Brillenlager wurde wieder completirt, auch erhielt Fenster-, Stuben- und Badethermometer, sowie mehrere hierzu gehörende Gegenstände.

Jever. **G. F. Bley, Uhrmacher.**

Mein Gewehr- & Jagdapparatenlager

wurde dieser Tage auf das Reichhaltigste completirt. Doppelte und einfache Gewehre von 3 bis zu 50 Thlr., worunter auch die beliebten Lieverschen Gewehre, die von hinten geladen werden, sich befinden.

Jever. **J. H. Müller**
am alten Markt.

Wohnungsveränderung.

Seit dem 29. August wohnen wir in dem früheren Concordiagebäude, neben der Waage.

Jever, den 30. August 1862.

C. L. Mettcker & Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg